

## **Zusammenleben in St. Margrethen Miteinander statt nebeneinander**

**Am Samstag, 12. November, ab 10.30 findet in der Primarschule Wiesenau ein interkultureller Anlass statt. Gestartet wird mit einer Theateraufführung der 6. Klasse von Samuel Kunz zum Thema „Migrationsspuren vor Ort“. Anschliessend geht es mit diversen Workshops „Christentum und Islam“, „Tamilische Tänze“, „Begrüssungsgespräche“ oder „Eine schräge Dorfführung“ weiter. Den Abschluss macht eine Diskussionsrunde zum Thema „Miteinander statt nebeneinander – aber wie?“.**

Der Samstag, 12. November ist ganz dem Thema „Zusammenleben in St. Margrethen“ gewidmet. Ziel ist es, Gedankenanstösse zu geben, aber auch Inputs für das bessere Miteinander zu erhalten. Den Auftakt um 10.30 Uhr macht eine Theateraufführung der 6. Klasse von Samuel Kunz. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen zurzeit ihre Migrationsspuren in der Familie, im Dorf wie aber auch weltweit und entwickeln daraus ein Theaterstück.

### **Christentum und Islam**

Nach einer kurzen Mittagspause und Köstlichkeiten aus Sri Lanka, Bosnien und der Schweiz geht es mit diversen Workshops weiter, die parallel besucht werden können. Angeboten wird ein tamilischer Tanzkurs, bei dem die grundlegenden Schritte dieses fernöstlichen Tanzes vermittelt werden. Sven Hopisch (evang. Pfarrer), Leila Zmero (kath. Pastoralassistentin) zeigen zusammen mit einem Imam die Gemeinsamkeiten von Christentum und Islam. Einen Einblick in die Begrüssungsgespräche, die seit gut zwei Jahren in der Bibliothek St. Margrethen durchgeführt werden, geben die verantwortlichen Frauen unter der Leitung von Noemi Rohner. Die interkulturelle Jugendarbeit wird von der Jungwacht, dem Blauring und den Pfadfindern gezeigt. Zusätzlich wird eine Migrations-Homepage vorgestellt, die zurzeit von der Schule Wiesenau entwickelt wird. Ein weiterer Höhepunkt wird die schräge Dorfführung sein, die zu ganz speziellen Plätzen in St. Margrethen führt.

### **Dorf-Arena**

Wie steht es mit dem „Miteinander“ in St. Margrethen. Diesen Fragen stellen sich am früheren Nachmittag Reto Friedauer (Gemeindepräsident), Roger Trösch (Schulratspräsident), Leila Zmero (kath. Pastoralassistentin), Hanspeter Aeberhard sowie je ein Vertreter des islamischen Kulturvereins und des Hindutempels. Diskussionspunkte werden der hohe Ausländeranteil in St. Margrethen sein, die Spannungen zwischen Einheimischen und Zugezogenen sowie Mittel und Weg, wie das Miteinander Schritt für Schritt verbessert werden kann. Zusätzlich haben die Besuchenden die Möglichkeiten, ihre Anregungen und Gedanken auf einer Pinwand zu veröffentlichen und aktiv an der Diskussion teilzunehmen. Alle sind zu diesem Anlass ganz herzlich eingeladen.

### Bildlegende

Sie sind für den Anlass „Zusammenleben in St. Margrethen“ verantwortlich: (v.l.) Leila Zmero, Martin Koster, Michel Bawidamann, Sven Hopisch und Sajra Buzimkic. (nicht auf dem Bild; Hanspeter Wöhrle)

---

### **Mit der Bitte um Publikation**

Fachstelle Integration St.Galler Rheintal  
ri.nova impulszentrum  
Hanspeter Wöhrle, Integrationsbeauftragter  
Alte Landstrasse 106  
9445 Rebstein

Telefon: 071 722 95 54

[hanspeter.woehrle@rheintal-integration.com](mailto:hanspeter.woehrle@rheintal-integration.com)